



# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2015**

**Epilepsiezentrum Kork**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 24. Oktober 2016 erstellt.

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	12
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	12
A-10	Gesamtfallzahlen .....	12
A-11	Personal des Krankenhauses .....	13
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	31
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	37
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>38</b>
B-1	Epilepsiezentrum Kork.....	38
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>48</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren).....	48
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus .....	48
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V (a.F.) .....	48
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V (a.F.).....	48

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden  
Qualitätssicherung ..... 48

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB  
V ..... 48

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1  
Nummer 2 SGB V (a.F.)..... 48

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Absatz 3  
Satz 1 Nummer 1 SGB V (a.F.)..... 49

## Einleitung



### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion: Qualitätsmanagementbeauftragter  
Titel, Vorname, Name: Michael Ewen  
Telefon: 07851/84-2339  
Fax: 07851/84-2201  
E-Mail: [mewen@diakonie-kork.de](mailto:mewen@diakonie-kork.de)

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion: Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff  
Telefon: 07851/84-2250  
Fax: 07851/84-2555  
E-Mail: [bsteinhoff@epilepsiezentrum.de](mailto:bsteinhoff@epilepsiezentrum.de)

### Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.epilepsiezentrum.de/>  
Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.diakonie-kork.de>

Link	Beschreibung
<a href="http://www.epilepsiezentrum.de/">http://www.epilepsiezentrum.de/</a>	Epilepsiezentrum Kork

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### Krankenhaus

Krankenhausname: Epilepsiezentrum Kork

Hausanschrift: Landstraße 1  
77694 Kehl-Kork

Institutionskennzeichen: 260832233

Standortnummer: 00

Postfach: -  
77694 Kehl-Kork

Telefon: 07851/84-0  
Fax: 07851/84-1200

URL: <http://www.epilepsiezentrum.de>

### Ärztliche Leitung

Funktion: Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff  
Telefon: 07851/84-2250  
Fax: 07851/84-2555  
E-Mail: [bsteinhoff@epilepsiezentrum.de](mailto:bsteinhoff@epilepsiezentrum.de)

### Pflegedienstleitung

Funktion: Pflegedirektor  
Titel, Vorname, Name: Jochen Solf  
Telefon: 07851/84-2299  
Fax: 07851/84-2303  
E-Mail: [jsolf@epilepsiezentrum.de](mailto:jsolf@epilepsiezentrum.de)

### Verwaltungsleitung

Funktion: Verwaltungsleiter  
Titel, Vorname, Name: Helmut Oesterle  
Telefon: 07851/84-2222  
Fax: 07851/84-2201  
E-Mail: [hoesterle@epilepsiezentrum.de](mailto:hoesterle@epilepsiezentrum.de)

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Diakonie Kork  
Art: Freigemeinnützig

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Ja  
Universität: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein  
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
MP54	Asthmaschulung
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP06	Basale Stimulation
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie
MP21	Kinästhetik
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP27	Musiktherapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP62	Snoozelen
MP63	Sozialdienst
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen

## A-6

## Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link
NM48	Geldautomat		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,0€ Kosten pro Tag maximal: 0,0€	
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM42	Seelsorge		
NM62	Schuleteilnahme in externer Schule/Einrichtung		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€	
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM65	Hotelleistungen		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Vegetarische Küche	
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM50	Kinderbetreuung		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM67	Andachtsraum		

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
BF24	Diätetische Angebote
BF25	Dolmetscherdienst
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
FL03	Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher
FL09	Doktorandenbetreuung

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	praktische Einsätze in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	praktische Einsätze in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	praktische Einsätze in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	praktische Einsätze in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 121

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1786

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl in Vollkräften gesamt: 21,2

Kommentar:

#### Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	21,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	21,2	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl in Vollkräften gesamt: 19

Kommentar:

#### Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	19	
Nicht Direkt	0	

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### **Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Kommentar:

#### **A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 58

Kommentar:

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	58	
Nicht Direkt	0	

#### **Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 23

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	23	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0



Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Altenpfleger und Altenpflegerinnen**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 6

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	6	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Trifft nicht zu.

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

**SP04 - Diätassistent und Diätassistentin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

### **SP23 - Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 7,75

Kommentar:

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	7,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	7,75	
Nicht Direkt	0	

### **SP05 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 2,35

Kommentar:

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	2,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	2,35	
Nicht Direkt	0	

### **SP06 - Erzieher und Erzieherin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 3

Kommentar:

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

### **SP31 - Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0,8

Kommentar:

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

### **SP08 - Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 17

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	17	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	17	
Nicht Direkt	0	

**SP09 - Heilpädagoge und Heilpädagogin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1,5

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1,5	
Nicht Direkt	0	

**SP57 - Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP13 - Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0,8

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

**SP43 - Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 12,95



Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	12,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	12,95	
Nicht Direkt	0	

**SP55 - Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 6,16

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	6,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	6,16	
Nicht Direkt	0	

**SP16 - Musiktherapeut und Musiktherapeutin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0,5

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 2

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

**SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1,4

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1,4	
Nicht Direkt	0	

**SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Voita**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1,6

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1,6	
Nicht Direkt	0	

**SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 8,84

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	8,84	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	8,84	
Nicht Direkt	0	

**SP24 - Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 2

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

**SP40 - Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/Kinderpfleger und Kinderpflegerin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 3

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

**SP54 - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0,75

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

## **A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

### **A-12.1 Qualitätsmanagement**

#### **A-12.1.1 Verantwortliche Person**

Funktion: Qualitätsmanagementbeauftragter  
Titel, Vorname, Name: - Michael Ewen  
Telefon: 07851/84-2339  
Fax: 07851/84-2201  
E-Mail: [mewen@diakonie-kork.de](mailto:mewen@diakonie-kork.de)

---

#### **A-12.1.2 Lenkungsgremium**

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Chefärzte aller Klinikbereiche, Verwaltungsleiter  
incl. Stellvertretung, Pflegedirektion incl.  
Stellvertretung

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

---

## **A-12.2 Klinisches Risikomanagement**

### **A-12.2.1 Verantwortliche Person**

Angaben zur Person: Eigenständige Position für Risikomanagement

Funktion: Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff  
Telefon: 07851/84-2250  
Fax: 07851/84-2555  
E-Mail: [bsteinhoff@epilepsiezentrum.de](mailto:bsteinhoff@epilepsiezentrum.de)

---

#### **A-12.2.2 Lenkungsgremium**

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe: Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement  
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich: Chefärzte aller Klinikbereiche, Verwaltungsleiter  
incl. Stellvertretung, Pflegedirektion incl.  
Stellvertretung

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

---

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		
RM03	Mitarbeiterbefragungen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Notfallmanagement Datum: 01.10.2015	
RM05	Schmerzmanagement	Name: VA Schmerzmanagement Datum: 24.02.2014	
RM06	Sturzprophylaxe	Name: VA Sturz Datum: 18.01.2010	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: VA Dekubitus Datum: 18.01.2010	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: VA Freiheitsentziehende Maßnahmen Datum: 14.11.2013	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Andere: Fallkonferenzen	
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Name: Richtlinie, Umgang mit Betäubungsmitteln Datum: 28.07.2016	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		-
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: - Datum: 13.10.2016	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: VA Entlassung Datum: 23.02.2012	

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem:                   Nein

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem:       Nein



## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2
Hygienebeauftragte in der Pflege	0

Hygienekommission eingerichtet: Ja  
Tagungsfrequenz des Gremiums: halbjährlich

#### Hygienekommission Vorsitzender

Funktion: Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff  
Telefon: 07851/84-2250  
Fax: 07851/84-2555  
E-Mail: [bsteinhoff@epilepsiezentrum.de](mailto:bsteinhoff@epilepsiezentrum.de)

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

**1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage: Trifft nicht zu.**

**2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern: Trifft nicht zu.**

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

**Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.**

Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst: Nein

Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert: Ja

**Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe: Trifft nicht zu.**

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

**Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor.**

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

- a) Hygienische Händedesinfektion: Ja
- b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen: Ja
- c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden: Ja
- d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage: Ja
- e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion: Ja

Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert: Ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

**Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde nicht erhoben.**

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke: Ja

Informationsmanagement für MRSA liegt vor: Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen): Ja

Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren: Ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Das Epilepsiezentrum wird im hygienebezogenen Risikomanagement durch das BZH GmbH aus Freiburg betreut.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

### Regelmäßige Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Ja  
 Link: <http://www.diakonie-kork.de/de/diagnostik-behandlung/Wir-ueberuns/Qualitaetsberichte/Qualitaetsberichte.php>  
 Kommentar:

### Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja  
 Link: <http://www.diakonie-kork.de/de/diagnostik-behandlung/Wir-ueberuns/Qualitaetsberichte/Qualitaetsberichte.php>  
 Kommentar:

### Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Durchgeführt: Ja  
 Link:  
 Kommentar:

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion: Qualitätsmanagementbeauftragter  
 Titel, Vorname, Name: - Michael Ewen  
 Telefon: 07851/84-2339  
 Fax: 07851/84-2201  
 E-Mail: [mewen@diakonie-kork.de](mailto:mewen@diakonie-kork.de)

### Zusatzinformationen für das Beschwerdemanagement

Link zum Bericht:  
Kommentar:

**Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Funktion: -  
Titel, Vorname, Name: - - -  
Telefon: 07851 /84-2204  
Fax: 07851 /84-2204  
E-Mail: [info@epilepsiezentrum.de](mailto:info@epilepsiezentrum.de)

**Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar: ein Patientenfürsprecher ist nicht vorhanden

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	-

## **B**            **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1**            **Epilepsiezentrum Kork**

#### **B-1.1**          **Allgemeine Angaben Epilepsiezentrum Kork**

Fachabteilung:                    Epilepsiezentrum Kork

Fachabteilungsschlüssel:    2800

Art:                                    Hauptabteilung

#### **Chefarzt/-Ärzte**

Funktion:                            Ärztl. Direktor, Chefarzt Klinik für Erwachsene  
Titel, Vorname, Name:            Prof. Dr. Bernhard Steinhoff  
Telefon:                                07851/84-2250  
Fax:                                        07851/84-2555  
E-Mail:                                  [bsteinhoff@epilepsiezentrum.de](mailto:bsteinhoff@epilepsiezentrum.de)

Funktion:                            Chefarzt, Séguin-Klinik  
Titel, Vorname, Name:            Prof. Dr. Peter Martin  
Telefon:                                07851/84-2470  
Fax:                                        07851/84-2602  
E-Mail:                                  [pmartin@epilepsiezentrum.de](mailto:pmartin@epilepsiezentrum.de)

Funktion:                            Chefarzt, Klinik für Kinder u. Jugendliche  
Titel, Vorname, Name:            Priv.-Doz. Dr. Thomas Bast  
Telefon:                                07851/84-2170  
Fax:                                        07851/84-2171  
E-Mail:                                  [tbast@epilepsiezentrum.de](mailto:tbast@epilepsiezentrum.de)

#### **Öffentliche Zugänge**

<b>Straße</b>	<b>Ort</b>	<b>Homepage</b>
Landstraße 1	77694 Kehl-Kork	<a href="http://www.epilepsiezentrum.de/">http://www.epilepsiezentrum.de/</a>

#### **B-1.2**          **Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG:    Ja

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Epilepsiezentrum Kork

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Epilepsiezentrum Kork	Kommentar
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN00	Ketogene Diät	ausschließliches Angebot der Klinik für Kinder und Jugendliche
VN00	Sonstige im Bereich Neurologie	Diagnostik und Therapie für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (ausschließliches Angebot der Séguin-Klinik)

### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Epilepsiezentrum Kork

Trifft nicht zu.

### B-1.5 Fallzahlen Epilepsiezentrum Kork

Vollstationäre Fallzahl: 1786  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	1619	Epilepsie
2	F44	50	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
3	Z03	25	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
4	R55	15	Synkope und Kollaps
5	G25	8	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
6	R41	7	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
7	G41	5	Status epilepticus
8	G80	5	Infantile Zerebralparese
9	F72	4	Schwere Intelligenzminderung
10	F84	4	Tief greifende Entwicklungsstörungen

## B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	4909	Elektroenzephalographie (EEG)
2	8-561	3614	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3	9-401	1714	Psychosoziale Interventionen
4	1-901	1682	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
5	1-210	1539	Nicht invasive Video-EEG-Intensivdiagnostik zur Klärung eines Verdachts auf Epilepsie oder einer epilepsiechirurgischen Operationsindikation
6	1-900	995	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
7	9-500	967	Patientenschulung
8	8-972	926	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie
9	1-213	886	Syndromdiagnose bei komplizierten Epilepsien
10	3-800	461	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Ambulanz, Klinik für Kinder & Jugendliche

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V (a.F.) bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

### Ambulanz, Klinik für Erwachsene

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V (a.F.) bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)



### Ambulanz, Séguin-Klinik

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V (a.F.) bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

### MZEB

Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (a.F.) (AM03)
Kommentar	Das MZEB ist ein Behandlungszentrum für Personen mit schweren Entwicklungsstörungen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und somit aus der Betreuung durch sozialpädiatrische Zentren (SPZ) herausfallen.
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Neurologie (VN00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Psychiatrie (VP00)

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Trifft nicht zu.

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl in Vollkräften gesamt: 21,2

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	21,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	21,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 84,24528

#### **Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 19

Kommentar:

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 94

#### **Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Kommentar:

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ42	Neurologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

#### **Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 58

Kommentar:

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 30,7931

### **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 23

Kommentar:

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 77,65217

### **Altenpfleger und Altenpflegerinnen**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1786

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

**Personal aufgeteilt nach:**

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

## Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

### Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 6

Kommentar:

### Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 297,66667

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ02	Diplom

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP20	Palliative Care
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP17	Case Management

### **B-1.11.3      Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung:      Nein

---

## **C Qualitätssicherung**

**C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)**

**C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus**

**C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus**

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V (a.F.)**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Für Baden-Württemberg sind dabei die folgenden Leistungsbereiche relevant:

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Teilnahme</b>
Schlaganfall: Akutbehandlung	Trifft nicht zu
MRSA	Ja

Gehört ein Leistungsbereich nicht zum Leistungsspektrum des Krankenhauses, so wurde "Trifft nicht zu" angegeben.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V (a.F.)**

Trifft nicht zu.

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V (a.F.)**

Trifft nicht zu.



**C-7            Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im  
Krankenhaus nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 SGB V  
(a.F.)**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	21
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	7
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	7

---